

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-dachbox-skitraeger-oder-im-auto-der-skitransport-hat-seine-tuecken-56022119>

Datum: 25.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Dachbox, Skiträger oder im Auto – der Skitransport hat seine Tücken

Innen und weit unten ist besser und sicherer als oben und außen

Im Winter wird das Autodach zu einer beliebten Ladefläche für die Skiausrüstung. Diese Art des Transports von Pistenutensilien birgt aber auch einige Gefahren und Risiken. "Wenn man die ÖAMTC-Tipps beherzigt, steht einem ungetrübten Skivergnügen nach einer reibungslosen Anreise in das Skigebiet nichts mehr im Wege", erklärt ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl.

"Der optimale Platz für Ski und Skistöcke wäre eigentlich der Kofferraum. Allerdings nur, wenn sie quer zur Fahrtrichtung und getrennt von den Mitfahrenden Platz finden", erklärt Kerbl. Jede Dachlast wirkt sich wiederum negativ auf das Fahrverhalten eines Autos aus und der erhöhte Schwerpunkt kann bei Kurvenfahrten und beim Bremsen deutlich spürbar sein, egal ob mit Skiträger oder Dachbox. "Die Verteilung des Gewichts nach unten hat positiven Einfluss auf die Fahrdynamik der Autos", sagt der ÖAMTC-Experte. Zwar sind die Skier in den vergangenen Jahren zusehends kürzer geworden, dennoch ist es meistens unmöglich diese im Kofferraum eines Fahrzeuges unterzubringen. Vor allem dann, wenn man nicht alleine in den Winterurlaub unterwegs ist und daher mehr als ein Paar Ski zu verstauen hat.

"Für den Transport am Dach empfiehlt sich jedenfalls eine Dachbox, da sie einige Vorteile hat", weiß Kerbl. "Vor allem der bessere Schutz der Ausrüstung ist ein Argument für eine Box." Insbesondere bei der Verwendung einer Dachbox kann das Fahrverhalten des Autos durch die richtige Beladung beeinflusst werden: "Schwere Pistenutensilien sollten möglichst weit unten und nah zur Mitte hin verstaut werden", hält Kerbl fest. "Die Verteilung des Gewichts nach unten hat positiven Einfluss auf die Fahrdynamik des Autos." Ebenfalls relevant für die Sicherheit: die Verwendung einer Dachbox und eines dazugehörigen Trägersystems mit Gütesiegel. "Der Anschaffungspreis einer Dachbox ist zwar um einiges höher als jener für herkömmliche Skiträger, dafür punktet die Dachbox aber auch noch in anderen Bereichen", weiß der ÖAMTC-Experte. "Größeres Ladevolumen, besserer Diebstahlschutz sowie die Möglichkeit Kleinteile wie etwas Skischuhe unterzubringen, sprechen eindeutig für eine Dachbox."

Da alle Lasten auf dem Autodach aber einen Mehrverbrauch an Sprit verursachen, empfiehlt der ÖAMTC-Techniker Dachboxen oder Skiträger bei Nichtgebrauch vom Fahrzeug abzumontieren.